

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 121 (1995)

**Heft:** 45

**Rubrik:** Notizen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Es fängt gleich an meine Damen  
Es geht gleich los meine Herrn**

**Bleiben Sie doch sitzen  
wir bedienen Sie gern  
Herr Kapellmeister bitte noch etwas Musik  
Die Kontrahenten werden gleich erscheinen  
und hier kommen die Biskuits**

**Es freut uns ganz besonders  
Sie hier zu begrüssen  
Tisch eins die Herren von der Investition  
Tisch zwei die Vertreter der Konfessionen  
Tisch drei die Herren von der Produktion**

**Und heute last  
doch ich bitte nicht least  
die Damen in corpore sein Sie willkommen  
Sie sehn die Bomber sind bereits aufgestiegen  
Bis zur Eskalation dauert es nur noch Minuten**

**Wir begrüssen im weitern  
alle zu Hause  
Sie werden heute auf Ihre Rechnung kommen  
Exklusiv für Sie der Blick in den Krieg  
Sind Sie bereit ich glaube es kann gleich losgehen**

**Der Krieg fängt gleich an meine Damen  
Der Krieg geht gleich los meine Herrn**

**Ja die ersten Bomben fallen  
schon auf die Hauptstadt  
Hinten sehn Sie den Präsidentenpalast  
Die Raketen der Fliegerabwehr werden gerne  
verwechselt mit den Leuchtfallschirmen für das  
Flächenbombardement**

**Oh das war aber ein Volltreffer  
Ein Fabrikat von Westarms und Sons garantiert  
Beachten Sie auch die Splittergranaten von Eastwar  
Zerstörungskraft von bisher nie gesehenem Ausmass**

**Ich hoffe wir schaffen  
eine Verbindung mit unserem Mann am Boden  
Wenigstens ein zwei Bilder aus der Nähe  
Betroffene Bevölkerung brennende Häuser**

**Stellen Sie sich vor  
das AKW in der Nähe der Hauptstadt  
fliegt in die Luft na dann mal Prost  
Es wäre das erste Mal in der Geschichte  
Live beim Gau dabei exklusiv auf Ihrem Kanal**

**Das ist der Dritte Weltkrieg meine Damen  
Er hat längst begonnen meine Herrn**

**Bleiben Sie doch sitzen  
wir bedienen Sie gern  
Herr Kapellmeister bitte noch etwas Musik  
Die Kämpfe sind schon voll im Gange  
und hier kommen die Biskuits**

**Linard Bardill**

## Herr Müller



von Peter Maiwald

## Notizen

Auch beim Schlagabtausch lacht, wer zuletzt schlägt.

Er hat seinen inneren Frieden gefunden: Er hasst.

Die Schlüsselfiguren ohne Schloss werden nur noch von den Brückenbauern ohne Gewässer übertroffen.

Literatur: das Beschreiben unserer Insassen.

Was der Schiffbrüchige nicht für einen Holzweg gäbe!

Wir werden immer bequemer: Gestern habe ich schon einen Rede und Antwort liegen gesehen.

Wie man in den Wald hineinhört, so schallt es heraus.

Was, wenn alles Gute weltfremd wäre?

Die Hände, in die gespuckt wird, sind nicht dieselben, die dazu auffordern.

Literatur: Etwas erfinden, was es nicht gibt und doch da ist.

Nur der weiss alles besser, der weiss, dass er nicht alles weiss.

Die neuen Leben unserer Freunde, die wir alle schon kennen.

Statt menschlichen: Nehmerqualitäten.

Die Intoleranz, die den Weizen vom Weizen zu trennen versucht.

Die Tragik des Nestbeschmutzers, der Schmutz importieren muss.